

Allgemeine Geschäftsbedingungen der CONCEPTNET GmbH, Regensburg

Stand: 01.03.2009

1. Geltungsbereich und Definitionen

- Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im folgenden AGB genannt) sind Bestandteil aller angebotenen Dienste und geschlossener Verträge des Kunden mit der CONCEPTNET GmbH (im folgenden CONCEPTNET genannt). Kunde im Sinne dieser AGB sind nur Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und /oder öffentlich- rechtliches Sondervermögen (im folgenden Kunde genannt).
- Von diesen AGB abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht anerkannt und ihnen wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn sie von CONCEPTNET ausdrücklich und schriftlich bestätigt sind.
- CONCEPTNET behält sich vor, diese AGB jederzeit abzuändern. Über solche Änderungen wird der Kunde unverzüglich schriftlich oder durch E-Mail in Kenntnis gesetzt. Widerspricht der Kunde nicht binnen 2 Wochen nach der schriftlichen Mitteilung oder Absendung der E-Mail, gelten die mitgeteilten Änderungen der AGB als vom jeweiligen Kunden für künftige Aufträge angenommen. Auf die Folgen der Fristversäumung wird der Kunde in der Mitteilung hingewiesen.

2. Leistungen von CONCEPTNET

- Die CONCEPTNET erbringt IT- und Werbedienstleistungen, insbesondere in den Bereichen „Business Internet Services“ und „EDI-Datenclearing“. Inhalt und Umfang der Leistungen und Produkte von CONCEPTNET sind in den entsprechenden Leistungs- und Produktbeschreibungen definiert.
- CONCEPTNET ist berechtigt, sämtliche Leistungen auch von fachkundigen Mitarbeitern oder Dritten als Erfüllungsgehilfen erbringen zu lassen.
- Zusicherungen und Garantien bedürfen der Schriftform und müssen von der Geschäftsführung bestätigt werden.

3. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

- Der Kunde wird CONCEPTNET Änderungen der Adresse, von Kontaktdaten, Ansprechpartnern und Kontodaten unverzüglich mitteilen.
- Der Kunde verpflichtet sich, die ihm mitgeteilten Zugangsdaten streng geheim zu halten und CONCEPTNET umgehend zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten die Zugangsdaten bekannt sind oder bekannt sein könnten.
- Soweit Daten an CONCEPTNET, gleich in welcher Form, übermittelt werden, so ist dem Kunden zu empfehlen, Sicherheitskopien dieser herzustellen. Im Rahmen des jeweiligen Leistungspaketes werden die definierten Bereiche regelmäßig von CONCEPTNET gesichert und Backups erstellt. Dies gilt auch für virtualisierte bzw. physisch eigene Server des Kunden sofern „Backup“ ein Leistungsmerkmal des Vertrages ist. Für den Fall eines Datenverlustes aufgrund eines Backupproblems besteht für den Kunden die unentgeltliche Möglichkeit die betreffenden Datenbestände an CONCEPTNET zu übermitteln und von CONCEPTNET bereitstellen zu lassen.
- Der Kunde versichert ausdrücklich, dass seine Internet-Aktivitäten nicht missbräuchlich sind und nicht gegen die geltenden gesetzlichen Bestimmungen oder gegen die guten Sitten verstoßen. CONCEPTNET behält sich vor die Inhalte, die hiergegen verstoßen, insbesondere wenn diese pornographischer, gewaltverherrlichender oder radikaler Art sind und/oder Rechte Dritter verletzen, für den Abruf zu sperren. In diesem Fall ist CONCEPTNET berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden ohne jegliche Frist zu kündigen und etwaige Schadensersatzansprüche geltend zu machen.
- Der Kunde versichert zusätzlich, dass er durch Registrierung bzw. Konnektierung des Domain-Namens und die Bereitstellung seiner Seiten im Internet keine Rechte Dritter, insbesondere keine Persönlichkeits-, Urheber- und/oder Markenrechte verletzt und keine gesetzeswidrigen Zwecke verfolgt. Ebenso erkennt der Kunde an, dass er für die Wahl des Domain-Namens allein verantwortlich ist und erklärt sich bereit, CONCEPTNET von sämtlichen Ansprüchen Dritter (einschließlich aller Schadensersatz- und Anwaltskosten), die im Zusammenhang mit dem Domainnamen geltend gemacht werden, auf erstes Anfordern freizustellen. CONCEPTNET behält sich das Recht vor, den betreffenden Domain Namen bis zur gerichtliche Klärung der Streitfrage zu sperren.
- Der Kunde verpflichtet sich, CONCEPTNET im Innenverhältnis von allen Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen und/oder dem Bereitstellen von rechtswidrigen Inhalten des Kunden beruhen.
- Die CONCEPTNET behält sich vor, Inhalte oder Anwendungen, die die Sicherheit der generellen IT-Infrastruktur beeinträchtigen könnten, umgehend zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. Dies gilt insbesondere für nicht sichere Programmierungen oder bei Verwendung von nicht dem aktuellen Sicherheitsstand entsprechender Software. Der Kunde wird vor der Sperrung hierüber informiert.
- Unabhängig von den vorherigen Bestimmungen ist folgendes auf den Shared Servern der CONCEPTNET zusätzlich nicht erlaubt und kann zur sofortigen Sperrung des Angebotes ohne vorherige Information des Kunden führen:
 - unnötige exzessive Belastungen von Ressourcen (Speicher, Prozessorzeit, Bandbreite)
 - Gefährdung von Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit von Netzen, Servern, Software oder Daten durch den Kunden
 - Zugriff Dritter auf den Server des Kunden, ohne dessen Wissen

4. Zahlungsbedingungen

- CONCEPTNET stellt seine Leistungen monatlich zum Monatsende dem Kunden in Rechnung. Für die erbrachten Leistungen zahlt der Kunde die vereinbarten Preise.
- Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, sind alle Zahlungen innerhalb von vier Wochen nach Rechnungsdatum zu leisten. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, werden Zinsen in Höhe von 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz fällig.
- Befindet sich der Kunde länger als 4 Wochen im Zahlungsverzug, ist CONCEPTNET berechtigt, das Angebot des Kunden zu sperren
- Wird zwischen dem Kunden und CONCEPTNET die Zahlungsart „jährlich“ vereinbart, so sind diese Zahlungen stets im Vorhinein zu leisten. Beendet in diesem Falle der Kunde den Vertrag mit CONCEPTNET vorzeitig wirksam, wird ein etwaiges Guthaben dem Kunden nicht verrechnet und auch nicht ausbezahlt.

5. Datensicherheit und Datenschutz

- Die Parteien verpflichten sich, die bestehenden Gesetze zum Datenschutz einzuhalten und die eigenen Mitarbeiter entsprechend zu verpflichten.
- Die Parteien verpflichten sich, Informationen vertraulich zu behandeln und auf schriftliche Aufforderung des Vertragspartners die von ihm überlassenen Daten zu vernichten oder zurückzugeben.
- Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und haftet für jeden Missbrauch, der aus einer unberechtigten Verwendung des Zugangs resultiert. Auf die Pflichten nach Ziffer 3 dieser AGB wird ausdrücklich hingewiesen.

d. Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer des Internets im Übertragungsweg die Möglichkeit besteht, übermittelte Daten abzufragen, abzufangen oder einzusehen - dieses Risiko nimmt der Kunde akzeptierend in Kauf.

e. Hinsichtlich der Speicherung von personenbezogenen Daten erklärt die CONCEPTNET, dass sie zur Erfüllung der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen die kundenspezifischen Daten speichern und maschinell weiterverarbeiten wird. Diese Daten unterliegen dem Datenschutz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Eine Ausnahme von der "Nicht-Weiterleitung" der Daten kann nur durch gesetzliche Gegebenheiten oder durch behördliche Aufforderungen erfolgen. Weiterhin erklärt CONCEPTNET, dass weder Postadressen, Telefon-/Faxnummern noch eMail-Adressen zu gewerblichen Zwecken weitergegeben werden.

f. Hinsichtlich der Sicherung der abgelegten Daten auf Servern erklärt CONCEPTNET, dass die Serverinfrastruktur in eigenen klimatisierten Betriebsräumen der CONCEPTNET GmbH untergebracht ist und über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (zur Absicherung von kurzzeitigen Stromausfällen) an das Stromnetz angeschlossen ist. Der physische Zugang zu der Serverinfrastruktur ist ausschließlich autorisierten Personen möglich.

6. Domänekonnektierung

- Soweit die Konnektierung von Internet-Domains (nachfolgend: Domain-Namen) Bestandteil der Leistung ist, tritt CONCEPTNET im Namen des Kunden als Kontakt (technisch) gegenüber der zuständigen Vergabestelle auf.
- CONCEPTNET hat auf die Vergabe der Domain-Namen keinerlei Einfluss. Aus diesem Grund wird keine Gewähr übernommen, dass die beantragte Domain tatsächlich reserviert werden kann, dass sie frei von Rechten Dritter ist oder auf Dauer Bestand hat.
- CONCEPTNET hält sich für den Fall eines Providerwechsels ein Zurückbehaltungsrecht an der Domain des Kunden vor, bis alle Forderungen seitens CONCEPTNET gegenüber dem Kunden erfüllt sind.
- Für die Pflichten des Kunden gilt Ziffer 3 dieser AGB.

7. Bestimmungen bei Projekten und Softwarelieferungen

- Alle geistigen Schutzrechte (z.B. Urheberrechte, Markenrechte) und Rechte an Arbeitsergebnissen bleiben CONCEPTNET vorbehalten. Nutzungsrechte daran werden dem Kunden oder Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung von CONCEPTNET übertragen.
- CONCEPTNET überträgt bei einer selbstentwickelten Software an den Kunden das einfache Nutzungsrecht zum Ablaufen lassen des Programms und das Recht zur Vervielfältigung für den internen Gebrauch des Kunden. Dritten darf die Software weder in Teilen noch als Ganzes zugänglich gemacht werden.
- Bei der Entwicklung von Software durch CONCEPTNET erhält der Kunde nur dann das uneingeschränkte und ausschließliche Nutzungsrecht für das Computerprogramm im ganzen oder Teilen daraus, wenn dies ausdrücklich und schriftlich vereinbart ist. Die Übergabe des Quellcodes erfolgt ebenfalls nur dann, wenn dies ausdrücklich und schriftlich vereinbart wurde.
- Abweichende Bestimmung bei Webprojekten: CONCEPTNET überträgt dem Auftraggeber ein Nutzungsrecht an dem beauftragten Webprojekt und versichert ausdrücklich, dass der Auftraggeber auch nach Kündigung bei CONCEPTNET berechtigt ist, das Web auf einem anderen Server einzuspielen und weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck stellt CONCEPTNET gegen Entgelt das Webprojekt dem Auftraggeber zur Verfügung.

8. Haftung und Schadensersatzansprüche

- CONCEPTNET haftet vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen nur, wenn CONCEPTNET den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.
- Bei fahrlässig verursachten Schäden haftet CONCEPTNET nur bei der Verletzung von Kardinalpflichten. Unter Kardinalpflichten sind die grundlegenden, elementaren Pflichten aus dem Vertragsverhältnis zu verstehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. Die Haftung ist insoweit der Höhe nach auf den vertragstypischen und bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden beschränkt.
- CONCEPTNET haftet bei Datenverlust nur dann gemäß der beiden vorgenannten Absätze, wenn der Schaden auch bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherungskopien durch den Kunden eingetreten wäre.
- Die Haftung für Leben, Körper und Gesundheit, gegebenen Garantien und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.
- CONCEPTNET haftet nicht, soweit Schäden auf die schuldhafte Verletzung von Mitwirkungspflichten durch den Kunden zurückgeführt werden können.
- Des Weiteren haftet CONCEPTNET nicht in Fällen höherer Gewalt. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhergesehenen Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Partei zu vertreten sind. Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitskämpfe, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber, Störungen im Bereich von Leitungsgebern, sonstige technische Störungen, auch wenn diese Umstände im Bereich von Unterauftragnehmern, Unterlieferanten oder deren Subunternehmern auftreten. Der Kunde stellt CONCEPTNET diesbezüglich von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.
- Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch unmittelbar zugunsten der Arbeitnehmer und sonstigen Erfüllungs- /Verrichtungsgehilfen von CONCEPTNET.

9. Vertragskündigung

- Falls nichts anderes vereinbart ist, werden Verträge auf unbestimmte Zeit geschlossen und sind ordentlich mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende kündbar.
- Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt.
- Jede Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen.

10. Schlussbestimmungen

- Die Begründung und Abwicklung dieses Vertrages richtet sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und auf Grund dieses Vertrages ist Regensburg.
- Auf die CONCEPTNET findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.
- Sämtliche Nebenabreden und Ergänzungen von Verträgen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung, Änderung oder Ergänzung dieser Klausel.
- Sollte sich eine Bestimmung des abgeschlossenen Vertrages ganz oder teilweise als unwirksam erweisen, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen Regelung werden die Vertragsparteien die Geltung einer angemessenen Regelung vereinbaren, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt haben, jedoch zulässig ist. Gleiches gilt für Lücken in dem jeweiligen Vertrag entsprechend.